PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Inhalt

- Die EUTB
- Online-Wegweiser für pflegende Eltern

Wenn Sie ein Familienmitglied mit Behinderung pflegen, wissen Sie, wie viel Organisation und Energie das kostet – von Hilfsmitteln über Behördenwege bis hin zur Vereinbarkeit mit Beruf und Alltag. Es ist nicht immer leicht zu erkennen, welche Stellen helfen können und welche Unterstützung möglich ist. Wir unterstützen Sie dabei, verlässliche Informationen, hilfreiche Anlaufstellen und praktische Hilfen zu finden, damit Sie im Alltag entlastet werden und auf Ihrem Weg gut begleitet sind.

Die EUTB

Die **EUTB** [externer Link] unterstützt Menschen mit Behinderungen oder drohender Behinderung dabei, selbstbestimmt zu leben. Auch Angehörige können dort Beratung erhalten. **Die Beratung ist immer kostenlos**.

Typische Fragen können beispielsweise sein:

- Wie stelle ich einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung?
- Wo bekomme ich einen Schwerbehindertenausweis?
- Kann ich bewilligte Teilhabeleistungen auch als Persönliches Budget nutzen – und lohnt sich das für mich?

- Welche Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben gibt es, damit ich meinen Job behalten kann?
- Welche Wege führen aus einer Werkstatt für behinderte Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt – und ist das für mich passend?
- Welche Unterstützung gibt es, damit ich mit dem Auto am sozialen Leben teilnehmen kann?

Über die **Datenbank** des Pflegewegweisers finden Sie schnell eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

Online-Wegweiser für pflegende Eltern

Unser **Online-Wegweiser** für pflegende Eltern erklärt Eltern eines behinderten (Klein-)Kindes die wichtigsten Anlaufstellen, Einrichtungen, Ansprüche und Hilfen.

- Der **Familienratgeber** [externer Link] der "Aktion Mensch" ist ein sehr informativer und breit angelegter Online-Service für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen.
- Das **Familienportal** [externer Link] bietet ebenfalls eine **gute Übersicht** über zahlreiche Themen zum Thema Behinderung.
- Der BVKM (Bundesverband für körper- und mehrfach behinderte Menschen) stellt zahlreiche **Ratgeber** [externer Link] zum Download oder als gedruckte Version zur Verfügung - auch in anderen Sprachen.
- Claudia Middendorf ist die **Beauftragte der Landesregierung NRW** [externer Link] für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Auf ihrer Webseite finden Sie in alphabetischer Reihenfolge **unterschiedliche Anlaufstellen** [externer Link] in **NRW**, an die sich sich bei Fragen oder Unterstützungsbedarf in den unterschiedlichsten Situationen wenden können.
- Das bundesweite **Beratungstelefon zum Persönlichen Budget und zum Budget für Arbeit** ist unter der Nummer **030 235 935 190** (Kosten zum normalen Festnetz- oder Mobilfunktarif) zu erreichen. Bei dieser Hotline können sich behinderte Menschen, ihre Angehörigen und Interessierte über die Leistungsform des Persönlichen Budgets und des Budgets für Arbeit informieren. Sprechzeiten sind montags, dienstags und donnerstags von 09:00 bis 16:00, mittwochs von 09:00 bis 13:00 und freitags von 09:00 bis 15:00 Uhr.
- Die BIVA (Interessensvertretung bei Pflege und Betreuung) bietet einen Leitfaden für **Vorsorge-Bevollmächtigte** [externer Link] zum Download an. Die Broschüre erklärt, wie man vorsorgen kann, falls man einmal nicht mehr selbst entscheiden kann. Sie gibt außerdem Menschen, die mit einer Vollmacht Entscheidungen übernehmen, klare Hilfen und Tipps für ihre Aufgaben.
- Die Internetseite der **Integrationsämter** [externer Link] enthält viele Informationen zum Thema "Behinderung und Beruf".

- Die Deutsche Rentenversicherung informiert zur **beruflichen & medizinischen Rehabilitation** [externer Link].